

PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, Telefon 38 00 50, Fax 380050-30
E-Mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus/

3/2008

GOTTESDIENSTZEITEN

SONNTAG 9.30 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr

Samstag 18.30 Uhr

unterwegs

WO WIR MENSCHEN SIND

Wieder einmal geht's auf Weihnachten zu.
Alle Jahre wieder bereiten wir uns vor
für das Fest.

Kekse werden gebacken.
Möglichst viele Sorten,
schmackhaft, genießbar.
Aber wir selber, sind wir schmackhaft, genießbar?
Oder verdirbt man sich
an uns den Magen?
Beißt man sich an uns
die Zähne aus?

Der Weihnachtsputz steht an.
Die Wohnungen sauber, auf Hochglanz.
Aber wie steht's um unsere Lebensräume?
Unter den Teppich gekehrte Probleme.
Staub auf Beziehungen.
Begegnen wir einander aufgeräumt?

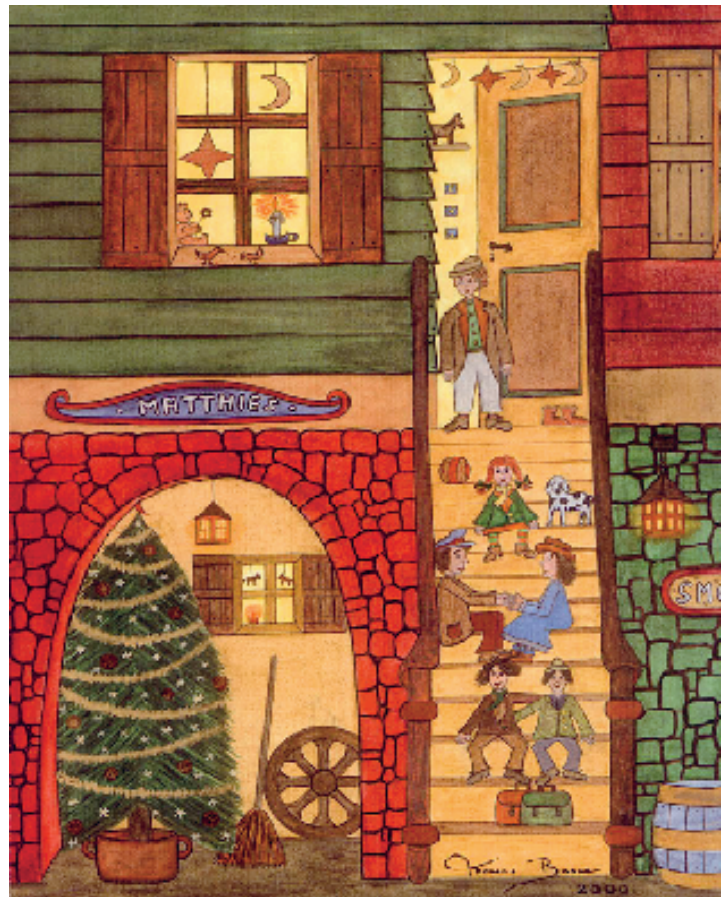
Geschenke werden gekauft.
Aber was sagen sie dem Beschenkten?
Ist der „Geschenke – Wechsel“ gedeckt?

Wieder einmal geht's
auf Weihnachten zu.
Aber kommt auch Christus, das Kind?

**Wenn in all dem Backen,
Putzen und Schenken verpackt ist,
was man nicht kaufen kann –
Zuwendung, Wertschätzung, Liebe ...
Wenn wir wieder mehr
Menschen sind füreinander,
wenigstens dieses eine Mal im Jahr,
dann wird wahr, was wir singen:**

**„ALLE JAHRE WIEDER
KOMMT DAS CHRISTUSKIND
AUF DIE ERDE NIEDER –
WO WIR MENSCHEN SIND.“**

Karl Böck



Liebe Pfarrbewohner und Freunde der Pfarre!

Wir wünschen allen von Herzen
einen **Advent** voll von Hoffnung,
ein Weihnachtsfest in Freude und Frieden
und zum **Jahresbeginn** viel Kraft
und Zuversicht.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen,
die im vergangenen Jahr ihre Fähigkeiten
und ihre Zeit für die verschiedensten Aufgaben
im Leben der Pfarre zur Verfügung gestellt haben.

Danke für Ihren Kirchenbeitrag,
durch den vieles möglich wird.

Danke auch für all Ihre Spenden,
die unsere Pfarre auch weiterhin braucht.

Pfarrteam und Pfarrgemeinderat

AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Zeit für mich, zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen, Gemeinschaft erleben, innerer Friede, neuer Schwung aus der Tiefe, Austausch im Glauben ..., so formulierten wir am 17. Oktober unsere Erwartungen an die diesjährige Pfarrgemeinderatsklausur. Sozusagen postwendend stellte uns Dr. Kogler, der Begleiter dieser zwei Halbtage in Subiaco, die Frage, ob nicht genau das auch die Erwartungen der Menschen an die Kirche seien, auch an eine Pfarre wie St. Franziskus, ob nicht genau hier unser „Kerngeschäft“ liege.

Kraft schöpfen konnten wir dann im gemeinsamen Lesen und Beten verschiedener Texte aus den heiligen Schriften, zu denen uns Dr. Kogler einen vertieften Zugang schenkte. „Ich bin bei euch alle Tage ... Der Herr ist mein Hirt ... Die unter Tränen aussäen, werden ernten mit Jubel ... Da war es uns wie im Traum ...“ Aus einem so ausgetauschten Glauben wurden wir dann vor die Aufgabe gestellt, in Gruppen mit verschiedensten Baumaterialien eine Vision eines „St. Franziskus der Zukunft“ zu bauen und einander zu erklären.



Am Samstag versuchten wir uns klar zu werden, was in unserer Pfarre schon „zieht“ und was wir selber in nächster Zeit „wollen“. Überlegungen, die dann in die Formulierung unserer Leitsätze mündeten.

UNSERE LEITSÄTZE

Wir wollen als christliche Gemeinschaft leben und wirken. Aus einer lebendigen Beziehung zu Gott schöpfen wir die Kraft, ehrlich, offen und tolerant zu sein, unsere Möglichkeiten zu akzeptieren, um eigenverantwortlich zukünftige Aufgaben zu übernehmen. Mit unserem Tun möchten wir viele Menschen erreichen, damit sie an unserer Gemeinschaft teilhaben.

Erarbeitet von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates bei der Klausur in Subiaco / Kremsmünster im Oktober 2008.

GESCHAFFT !

Karl Böck im

Interview mit Pfarrer Dr. Josef Wimmer

Lieber Josef, ich kann mir vorstellen, dass Dir beim **DANKEFEST** dieses **GESCHAFFT!** mit Erleichterung, Freude und auch berechtigtem Stolz durch den Kopf gegangen ist. Aber wie ist es Dir während der Sanierungsphase gegangen?

„Es war in der Tat ein sehr arbeitsreiches Jahr, in dem ich doch fast jeden Tag präsent sein musste, vor allem in der Hauptphase der Sanierungsmaßnahmen. Manchmal fühlte ich mich daher auch etwas ‚geschafft‘, zumal sich die Arbeiten aus verschiedenen Ursachen dann doch in die Länge zogen. Ich war daher zuletzt wirklich sehr froh, als alles GESCHAFFT war und gefeiert werden konnte.“

Und wenn Du vorausblickst – Sorgen? Wünsche?

„Es ist schön, dass sich alle über die gelungene, nach außen sichtbare Sanierung unseres Pfarrzentrums freuen, vor allem auch über den Turm. Eine finanzielle Schuldenlast ist zwar noch vorhanden, aber das ist meine geringere Sorge. Sorge macht mir der innere Aufbau der Pfarre, wie es weitergeht, wie wir die Aufgaben lösen können, vor die uns unsere Zeit stellt. Aber wenn so wie bei der äußeren Sanierung viele mitdenken und mittragen, zusammen helfen und zusammenarbeiten, wird auch die innere Sanierung gelingen. Das wünsche ich mir und der Pfarre.“



Unser Pfarrer international umringt

UNSER ERNTE - DANK ! FEST

Man muss die Feste feiern wie sie fallen – auch wenn eine Nationalratswahl dazwischen kommt!

Nach diesem Motto hielten wir am geplanten Termin für unser **Ernte - Dank ! Fest** fest.

Und dieser 28. September wurde ein Fest! Die **feierliche Segnung von Turm und Kreuz**, die **Erntedankprozession** und der **Festgottesdienst**, lebendig mitgestaltet und mitgetragen von verschiedenen Gruppen – **die Feier wurde für alle zum Erlebnis!**



Goldhauben



Kindergarten



Ehrgäste



Vietnamesen



Chor



Ostafrikaner



Stellvertretend für alle, die an der Gesamtsanierung unseres Pfarrzentrums mitgewirkt hatten, erhielten Baumeister DI Thomas Rieckh (stv. für Firmen) sowie Angela Beinsteiner (stv. für Frauen) und „Tarzan“ Herbert Herrnbauer (stv. für Männer der Pfarre) ein symbolisches Präsent.

Dann feierte man unter herbstlich blauem, sonnigen Himmel weiter, ließ sich Speis und Trank schmecken und freute sich über manches Wiedersehen mit alten Bekannten.

VOM MEHRWERT DES FLOHMARKTS



Die Schmuckstücke vor dem großen Sturm



Der Grillmeister schaut auf seine Kohlen ...



... und die Damen vom Grill bekommen Süßes.



Leberkas Geri & Patrick machen auf „Billiger Jakob“

Der Flohmarkt 2008 ist geschlagen. „Das Ergebnis des letzten Flohmarkts wurde um einiges übertroffen!“ So hat es unser Pfarrer Josef Wimmer beim „Danke-Abend“ verkündet – und alle freuten sich.

Was aber würde uns ein Unternehmensberater verkünden?

Er würde zum Laptop greifen. Eingabe: Gesamterlös minus Kosten. Anzahl der Flohmitarbeiter. Einsatzstunden beim Flohmarkt. Dazu die Vorbereitungszeiten: Sammeln, Sortieren, Aufstellen. Gibt so und soviel Arbeitsstunden. Gesamterlös geteilt durch die vielen Arbeitsstunden ...

Gibt vermutlich ein negatives Zahlungsergebnis.

Also verlorene Zeit.

Egal, welche positive oder negative Wertschöpfung pro Stunde er uns nennen würde, seine Rechnung ginge an dem, was bei einem Flohmarkt passiert, vorbei:

Denn zum Ertrag in Euro kommt noch der ideelle Mehrwert des Flohmarkts dazu:

So und so viele Menschen setzen sich ein für die Pfarre. Sie erleben wieder einmal konkret, dass sie wichtig sind, dass sie alle etwas tun können, miteinander, dass sie mit ihren Fähigkeiten gefragt sind, sie erfahren: „Diese Pfarre, diese Kirche braucht mich!“ Das zählt! Dieser Einsatz der vielen ist für die Pfarre wichtig, und dieser Einsatz, die Zeit, die sie schenken, macht die Pfarre für die vielen wertvoll und wichtig. Wie sagt doch der Fuchs zum Kleinen Prinzen? „Die Zeit, die du für deine Rose verloren hast, sie macht deine Rose so wichtig.“

Karl Böck



Was darf`s noch sein? Torte, Kuchen, Kaffee?



Die Attraktion: Mit dem Kran auf 40 m Höhe und den Ausblick genießen. St. Franziskus von oben



Ausblick schön!!!
Der Genießer schließt die Augen.



Feierabend.
Opa Hermann verlässt mit seinem Helfer Enkerl Felix die Kanzel des Krans. Ein großes Danke ihm und Fa. Felbermayr.

PFARRBÜCHEREI – NEU, UNBÜROKRATISCH

Das Bücherangebot beim FLOHMARKT war so groß, dass mit mehr als 1.000 Büchern, etlichen CD's und Videokassetten im Vorraum zum Pfarrbuffet der Grundstein für unsere neue und unbürokratische Pfarrbücherei gelegt werden konnte.

Unbürokratisch – das heißt:

Alle Bücher, CD's und Videokassetten stehen zur freien Entnahme, es gibt keine Registrierung, keine Ausleihgebühren und keine Ausleihfristen.

Das Motto: Aussuchen, Mitnehmen, Lesen, Weiterempfehlen – und Wiederbringen.

Geöffnet:

Ist die Bücherei immer, wenn der Zugang zum Pfarrheim offen ist – also de facto jeden Tag Vormittags.

Neben dem beliebten sonntäglichen Treff beim PFARRCAFE könnte unsere Pfarr-Bücherei ein weiterer Kommunikationstreffpunkt werden.



NEU zugefügt wurde der Bücherei das LITERATURPAKET des Kath. Bibelwerkes (mehr als 20 neue religiöse Bücher bekannter Autoren wie z.B. Anselm Grün, Dorothea Sölle, Karl Marti, Frere Roger ...) und das NEUE HERDER BIBEL-LEXIKON.

Unser Wunsch ist:

Dass Ihnen das Angebot gefällt und Sie es vielfältig nützen!

Das neue **HERDER BIBEL-LEXIKON 2008** mit 864 Seiten inkl. CD-ROM (mit gesamtem Text), gibt es **zum Einführungspreis bis 31. Jänner 2009 um € 40,- in der Pfarrkanzlei** (ab 1. Febr. 2009 offizieller Buchhandelspreis **€ 59,70**)

DAS KLEINE ICH BEGEGNET DEM GROSSEN DU



... ein spannendes Stück über die Liebe mit Musical- und Filmmusik vom Feinsten am **8. Dezember 2008** um 19 Uhr in der **Pfarre St. Franziskus.**





Schmetterlinge im Bauch spürt man im Alter kaum mehr. Aber warum soll das Alter nichts mehr von einem Schmetterling haben – leicht, bunt, beweglich?

Was ist SelbA?

SelbA – Selbstständig im Alter – ist ein Trainingsprogramm zur Steigerung der Lebensqualität älterer Menschen ab 60 in Bezug auf ihre ganzheitliche, also physische und psychische Gesundheit. SelbA trägt durch das speziell auf die Bedürfnisse von SeniorInnen abgestimmte Trainingsprogramm dazu bei, dass die Selbstständigkeit älterer Menschen länger erhalten und eine Pflegebedürftigkeit möglichst lange hinausgeschoben werden kann.

Gesund an Körper, Geist und Seele

Unsere Pfarre lädt zu einem interessanten

SELBA INFORMATIONSVortrag

am Mittwoch, den 21. 1. 2009
um 14.00 Uhr
im Rahmen des
Seniorenachmittages in das
Pfarrheim herzlich ein.

Anschließend Gratisimbiss!

PFARRWALLFAHRTEN



Die Frühjahrswallfahrt führte uns nach Frauenberg, wo wir in der Gnadenkirche Gottesdienst feierten und einen herrlichen Rundblick genießen konnten.

Die Herbstwallfahrt führte nach Heiligenkreuz, wo wir mit der Großen Kreuzreliquie gesegnet wurden. Wir erhielten auch Einblick in die große Geschichte und die beeindruckenden Kulturräume dieses Stiftes, wobei in besonderer Weise der Kreuzgang und der Kapitelsaal (Bild) faszinierten.



SPIELGRUPPE MARIENKÄFER

Seit einigen Wochen treffen sich die Marienkäfer **Anna, Katharina, Anika, Dominik und David** und ihre Mütter Dienstags im Pfarrheim, um dort unter fachkundiger Anleitung durch **Katarina Lucanska** in fröhlicher Runde zu „spielen“. Es freut uns, dass der Impuls im letzten Pfarrblatt Früchte getragen hat!

UNSERE
SPIELGRUPPE

SENIOREN- GEBURTSTAGE

September – November 2008

Wir gratulieren!

Zum 80. Geburtstag:

Hofer Paula,

Franzosenhausweg 18

Hofer Ernest, Franzosenhausweg 18

Hötzendorfer Rosa,
Siemensstraße 47

Schuritz Alfred, Hauschildweg 4

Hartl Theresia, Flurgasse 5

Petrei Margarete, Binderlandweg 22

Mitterlehner Theresia,
Seidelbastweg 33

Hartl Zäzilia, Angererhofweg 51

Zum 85. Geburtstag:

Neumann Christa, Gablonzerweg 13

Zum 86. Geburtstag:

Stejskal Christine,
Bäckermühlweg 53

Artlesmair Franz,
Neubauzeile 70 a

Weissenböck Ottilie, Blauchstatt 6

Frank Maria, In der Neupeint 25

Zum 87. Geburtstag:

Stahl Otto, Vogelfängerweg 33

Klausberger Maria,
Salzburger Straße 295

Zum 88. Geburtstag:

Grubelic Hermine,
Sen.-Zentrum Dauphinestraße

Draxler Valerie, Dieselstraße 5

Zum 89. Geburtstag:

Stahl Edith, Vogelfängerweg 33

Habringer Konradine,
Sen.-Zentrum Flötzerweg

Zum 93. Geburtstag:

Schuster Andreas, Blauchstatt 3

Osterkorn Sophie, Neubauzeile 87

Zum 94. Geburtstag:

Wallner Therese, Siemensstraße 12

Trimmel Leopoldine,
Sen.-Zentrum Flötzerweg

Csauth Franz, Zechmeisterstraße 17

AUS DER PFARRGEMEINDE

TAUFEN

30.08. **Egger Angelique,**
Siemensstraße 30a

19.10. **Denkmair Anna und
Christina,** Oberneukirchen

19.10. **Birngruber Felix,**
Flötzerweg 115

25.10. **Maier Kimberly,**
Siemensstraße 9

09.11. **Danninger Niclas,**
Binderlandweg 17

15.11. **Kronsteiner Valentin
Rudolf,**
Prandtauerstraße 22

HOCHZEITEN

29.07. **Anton Robert Farkas** und
Sabine Schinagl,
Bauerstraße 3

30.08. **Stefan Kratoska** und
Caroline Vondrak,
Binderlandweg 26

11.10. **David Groll** und **Ulrike
Brückner,** Gablonzerweg 15

BEGRÄBNISSE

29.08. **Glaser Günther,**
Angererhofweg 12

08.09. **Kreindl Franz,**
Flötzerweg 173

16.09. **Preiner Georg,**
Daimlerstraße 14

03.10. **Hagelmüller Thomas,**
Neubauzeile 108a

04.10. **Röhlich Hannelore,**
Dieselstraße 11

31.10. **Hölzl Luise,**
Neubauzeile 87

07.11. **Anna Krekoschka,**
Salzburger Straße 255

FIRMINFORMATION

für Firmkandidaten und
deren Eltern, am
Di., 25. 11. 2008, 19 Uhr
Anmeldung am
10. u. 12. Dez., jew. 17–19 Uhr
beim Pastoralassistenten
Josef Aichinger im Pfarrhaus.

JUNGSCHAR- UND JUGENDSTUNDEN 2008/09



Ministranten: jeden Dienstag,
16.30 – 17.30 Uhr
Ansprechperson: Josef Aichinger
(0676/87765513)

Jungschar: jeden Dienstag,
17.30 – 19.00 Uhr
Ansprechperson: Alexandra Brun-
huemer (0650/2107675),
Tanja Bürscher (0664/3775360)

Jugend: Dienstag, 19.00 – 20.30
Uhr (zweiwöchentlich)
Ansprechperson: Gerald Haberler
(0650/6149810)



PFARRFIRMUNG



Am Pfingstsonntag,
31. Mai 2009
mit Altbischof
Maximilian Aichern

TERMINE 2008

- 29.11. 17.00 Uhr: Vorabendmesse mit **ADVENTKRANZ-WEIHE** anschließend **SCHMANKERLMARKT**
- 30.11.** 9.30 Uhr: **1. ADVENTSONNTAG**, Schmankerlmarkt
- 7.12.** 9.30 Uhr: **2. ADVENTSONNTAG**
- 8.12.** 9.30 Uhr: Gottesdienst zum **Marienfeiertag**
19.00 Uhr: „Das kleine ICH begegnet dem großen DU“ **Yvonne Finsterle singt und spielt ein spannendes Stück über die Liebe mit Musical- und Filmmusik vom Feinsten!**
- 10.12. 17.00–19.00 Uhr: Firmanmeldung im Pfarrbüro
- 12.12. 17.00–19.00 Uhr: Firmanmeldung im Pfarrbüro
- 13.12. 14.00 Uhr: Senioren-Nachmittag mit der „**HINTEREGGER HAUSMUSIK**“
- 14.12.** **3. ADVENTSONNTAG** „Sei so frei für ein Dach über dem Kopf mit Familienmusik MITTER“
- 21.12.** **4. ADVENTSONNTAG**
17.00 Uhr: ADVENTKONZERT mit Werken von J. S. BACH und W. A. Mozart
- 24.12.** **16.00 Uhr: Vorweihnachtliche Feier** für Kinder u. Erwachsene
22.00 Uhr: CHRISTMETTE – Sinfonietta Linz und Chor St. Franziskus; Missa brevis in d-Moll von W. A. Mozart
- 25.12.** **9.30 Uhr: Hochfest der Geburt des Herrn**
- 26.12.** **9.30 Uhr: Fest des hl. Stephanus**
- 31.12.** **17.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahreschluss**

Impressum: Inhaber: Röm.-kath. Pfarramt St. Franziskus, Neubauzeile 68, 4030 Linz.
F. d. I. v.: Pfarrer Dr. Josef Wimmer, Redaktion und Gestaltung: Karl Böck.
Hersteller: Pastoralamt Linz, Diözesandruckerei, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Katholische Kirche
in Oberösterreich

TERMINE 2009

- 1. 1.** **9.30 Uhr: hl. Messe zum NEUJAHR**
- 2.1.–5.1. **Dreikönigsaktion**
- 6. 1.** 9.30 Uhr: **Sternsingermesse**
- 11. 1.** 9.30 Uhr: **Taufelternsonntag**
13. 1. 19.00 Uhr: **DIA-SHOW** von Regina LEITNER über **SHANGHAI – gestern, heute, morgen**
18. 1. 9.30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
21. 1. 14.00 Uhr: **Start SELBA Gedächtnistraining**
26. 1. 18.30 Uhr: **Firmstart**, Pfarrsaal
1. 2. 9.30 Uhr: **Kinderwortgottesdienst** im Pfarrsaal
6. 2. 19.30 Uhr: **Pfarrfaschingschnas im Pfarrsaal**
8. 2. 14.00–17.00 Uhr: **Kinderfasching**
11. 2. 14.00 Uhr: **Faschingszauber für SENIOREN**
1. 3. 9.30 Uhr: **Familienmesse**
11. 3. 14.00 Uhr: **Fastenbesinnung** für Senioren
17. 3. 19.30 Uhr: **1. Glaubensabend** gemeinsam mit Pfarre Guter Hirte (mit Mag. Martha Leonhartsberger)

SARDINIEN

3. - 10. Mai 2009

Eine 8-Tage
Flug-Bus-Schiffreise
zur zweitgrößten Insel im Mittelmeer
Anmeldung im Pfarrbüro:
Tel.: 38 00 50



Mein Sparbuch – der Klassiker

Das Sparbuch ist in der Sparkultur von Raiffeisen OÖ fest verankert. Zusätzlich zu den attraktiven Zinsen bieten Ihnen Raiffeisen-Sparbücher eine besondere Sicherheit: Durch den Kundengarantie-Fonds der Raiffeisenbankengruppe OÖ sind alle Einlagen zu 100 Prozent abgesichert. Ein weiterer Vorteil: Sie können das durch ein Lösungswort gesicherte Raiffeisen Sparbuch einfach und unbürokratisch weitergeben. Egal, ob Sie flexibel ansparen oder einen fixen Betrag auf einmal einlegen möchten: Das Sparbuch ist die Basis einer erfolgreichen Veranlagung.

Das Raiffeisen Sparbuch ist also immer ein Gewinn – fragen Sie Ihren Raiffeisen Berater.

www.rlbooe.at

 **Raiffeisen
Landesbank**
Oberösterreich